



Sehr verehrte Abonnenten, liebe Kulturinteressierte, liebe Mitglieder,

die Spielzeit 2011/12 war für unser ganzes Team eine neue Herausforderung, auf die wir uns alle gern eingelassen haben. Wir hoffen, mit unserem neuen Programm Ihren Wünschen und Erwartungen zu entsprechen, so dass wir, wie im letzten Jahr, die Besucherzahl vielleicht nochmals leicht steigern können.

Wie in jedem Jahr gilt zunächst unser Dank den freundlichen Sponsoren und treuen Anzeigenkunden. Ganz wichtige Säulen für die Arbeit des Kulturrings bleiben die Zuwendungen der Stadt Frankenberg, des Kreisverbandes für Erwachsenenbildung und der Sparkassen-Kulturstiftung. Ohne die Mithilfe dieser Institutionen wäre das breit gefächerte Kulturangebot nicht denkbar.

Schauen Sie mit mir hinter die Kulissen einer längeren Vorbereitungsperiode und lernen Sie ein wenig die Personen kennen, die mit mir verantwortlich für dieses Pro-

gramm und seine Durchführung sind:

Susanna Krobisch, unsere Cheforganisatorin, hat trotz Umzugs dazu den größten Beitrag geleistet; Karl-Heinz Zankel, unser 2. Vorsitzender, ist die gute Seele für praktische Dinge; Helmut Schomann hat den Überblick über die Finanzen, Jörg Bomhardt dokumentiert unsere Arbeit durch Protokolle; Markus Wagener hat eine gute Nase für Sponsoren, Mary Kinzel hat immer ein Ohr an der Schule; Margot Beaupain weiß, was Kinder wollen; Marion Hoffmann lässt unsere Künstler sanft schlummern; Rainer Pecher spielt die erste Geige in der Musik; Harald Otto gibt dem Programmheft Farbe. Frau Schöneweiß und Herr Paar sind für uns die guten Geister in der Ederberglandhalle; Wolfgang Borchert ist oft Retter in der (technischen) Not und Karl-Hermann Völker ist ein echter Schatz, eine Perle, für den Kommunikationsbereich des Kulturrings.

(weiter nächste Seite)

Was die Veranstaltungen betrifft, so haben wir die spezifischen Frankenger Örtlichkeiten zu berücksichtigen versucht: das herausragende Denkmalkonzert zu den 725-Jahr-Feierlichkeiten in der Liebfrauenkirche; ein Chansonabend im Hotel Sonne; ein Klezmerkonzert in der Rathausschirn und wieder eine Jazz-Matinée in der Walkemühle.

Mit dem Theaterstück „Der Gott des Gemetzels“ haben wir besonders populäre und vom Fernsehen bekannte Schauspieler nach Franken-

berg verpflichtet. Auch eine Opernaufführung in Bad Hersfeld ist wieder im Programm.

Nutzen Sie unser zusätzliches freies Abonnementsangebot, die Vorverkaufsvergünstigungen in der Buchhandlung Jakobi in der Fußgängerzone und unterstützen Sie mit Ihren Besuchen weiterhin den Kulturbetrieb in Frankenberg.

Werner Bistriz

1. Vorsitzender

Unsere Internetseite finden Sie unter:

<http://www.kulturring-franken.de>



 **TUI ReiseCenter**

Reisebüro Heydasch
Neustädter Straße 33
Tel. 0 64 51/71 60 40
Fax 0 64 51/71 60 33

Grußwort



Liebe Kulturinteressierte,

der amerikanische Kommunikationswissenschaftler und Medienkritiker Neil Postmann hat einmal gesagt, dass das Fernsehen dabei sei, unsere Kultur in eine riesige Arena für das Showbusiness zu verwandeln. Man mag diese Auffassung - angesichts von Formaten wie „Deutschland sucht den Superstar“, „Bauer sucht Frau“ oder „Hilfe, ich bin ein Star!“ - teilen oder man mag sie verwerfen; Fakt ist jedenfalls, dass der Frankenberger Kulturring mit seinem vielfältigen Programm für die Spielzeit 2011/2012 ein willkommenes Kontrastprogramm zum doch eher passiven TV-Konsum bietet. Das vorliegende neue Programmheft mit seinen vielen unterschiedlichen Angeboten für Theater, Konzert oder Kabarett zeigt eindrucksvoll, was kulturell in einer Stadt möglich ist.

Geprägt werden die Aktivitäten des Kulturringes vor allem von der Tatsache, dass es sich dabei um eh-

renamtliches Engagement der Vereinsmitglieder handelt. Hier wird auf freiwilliger Basis ein großes Stück der Kulturarbeit in der Stadt Frankenberg geleistet. Die Stadt unterstützt diesen Einsatz mit einem jährlichen finanziellen Zuschuss und der Bereitstellung von Büroleistungen.

Mit seinem engagierten Einsatz schafft der Kulturring die Möglichkeit, dass die Menschen in Frankenberg und in der Region an kulturellen Erlebnissen teilhaben können. Kultur bedeutet eben auch ein Stück Lebensqualität.

In diesem Sinne wünsche ich allen Kulturinteressierten bei den Veranstaltungen des Kulturrings unterhaltsame und anregende Stunden. Ich bin mir sicher, dass auch das Jahresprogramm 2011/2012 für jeden individuellen Geschmack wieder den einen oder anderen persönlichen Leckerbissen bereit hält.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Christian Engelhardt". The script is cursive and fluid.

Christian Engelhardt
Bürgermeister

Steuererklärung schon abgegeben?



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfverein

Wir leisten Hilfe in

Lohnsteuersachen

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegränze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

**Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. • Beratungsstellenleiterin Sabine Debus
Auf der Warte 18 • 35066 Frankenberg-Röddenau**

Tel. 06451 / 3537 • e-mail: sabine.debus@vlh.de • www.vlh.de

Impressum

Verantwortlich für
Spielzeit 2011/2012:

Jörg Bomhardt
Margot Beaupain
Marion Hoffmann
Mary Kinzel
Susanna Krobisch
Helmut Schomann
Karl-Heinz Zankel

Herausgeber dieser
Spielplanvorschau:

Kulturring Frankenberg/Eder e.V.

Redaktion:

Werner Bistriz,
Kulturring Frankenberg

Satz/Layout:

Harald Otto/Grafik Design

Druck:

druckhaus marburg

Freier Kartenverkauf

Vorverkaufsregelungen:

Der Vorverkauf beginnt jeweils ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung. Abos können das ganze Jahr erworben werden.

Hinweise:

Die Eintrittspreise sind jeweils bei den Veranstaltungen angegeben.

In der Vorverkaufsstelle können Geschenkgutscheine erworben werden.

Für Jugendliche, Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende gibt es zu fast allen Veranstaltungen ermäßigte Eintrittskarten.

Theaterveranstaltungen 2011/2012

- 29.09.2011 „Die Welt ist rund“ — mit Hans Georgi **(Abo)**
Ederberglandhalle
- 10.01.2012 Der Gott des Gemetzels **(Abo)**
Ederberglandhalle
- 24.01.2012 Der Revisor **(Abo)**
Ederberglandhalle
- 26.04.2012 Der goldene Drache **(Abo)**
Ederberglandhalle

Kabarettveranstaltungen 2011/2012

- 06.10.2011 „Auf der Suche nach dem verlorenen Mann“
Stephan Bauer
Ederberglandhalle
- 17.11.2011 Das gönn ich Euch! Christoph Sieber
Ederberglandhalle
- 15.12.2011 „Ab dafür“ Bernd Giesecking
Ederberglandhalle (Kabarett bei Abo Plus)
- 13.05.2012 „GÖNN´ DIR ´NE AUSZEIT - geh zur Perlinger!“
Sissi Perlinger
Ederberglandhalle

Konzertveranstaltungen 2011/2012

- 11.09.2011 Kurpfälzisches Kammerorchester **(Abo)**
Liebfrauenkirche
- 26.11.2011 „Neue Wege - Tastenmagier“ **(Abo)**
Autohaus Beil
- 26.02.2012 Chanson & Historie **(Abo)**
Hotel - Die Sonne Frankenberg
- 20.05.2012 Felix Heydemann Groove Connection **(Abo)**
Walkemühle
- 10.06.2012 Wolga- Klezmer **(Abo)**
Rathhausschirn

Kindertheaterveranstaltungen 2011/2012

- 15.11.2011 Vom Fischer und seiner Frau
Ederberglandhalle
- 08.12.2011 Emil und die Detektive
Ederberglandhalle

Konzert



6. Frankenberger Open Air Classic

„Sonne, Mond und Sterne“

Prof. Justus Frantz, Klavier

Orchester der Christian-Rauch-Schule,
Bad Arolsen
Orchester des Gymnasiums Edertalschule
Markus Wagener, Leitung

Die größte Freiluft-Konzertarena Frankenburgs auf der Ausstellungsfläche des Autohauses Beil lädt Sie in diesem Jahr zu einem unvergesslichen Konzert-Event ein. Träumen Sie unter „Sonne, Mond und Sternen“ und genießen Sie musikalische Leckerbissen von Mozart bis Michael Jackson! Von der „Kleinen Nachtmusik“ bis zur „Morgenstimmung“ reicht die Palette bekannter Melodien. Die beiden arriviertesten Orchester der Schulmusikszene in Nordhessen bieten Ihnen einen unvergesslichen Konzertabend.

Seit mehr als zwanzig Jahren ist Justus Frantz ein international erfolgreicher Pianist und Dirigent. Um die klassische Musik hat er sich unzählige Male verdient gemacht. Immer wieder entdeckt und fördert er junge Musiktalente. Justus Frantz gelingt es, auf unkonventionelle Weise einem breiten Publikum den Zugang zu seiner Musik zu verschaffen. 1986 initiierte er das Schleswig-Holstein Musik Festival. Weiterhin konnte er seine Ideen in der überaus erfolgreichen ZDF-Sendung „Achtung! Klassik“ umsetzen. Seit 1989 ist Justus Frantz Sonderbotschafter des Hohen Flüchtlingskommissars der UNO. Justus Frantz ist Chefdirigent der Philharmonie der Nationen. Daneben arbeitet er regelmäßig mit namhaften Orchestern aus der ganzen Welt zusammen.

Medienpartner:



Samstag
27.08.2011
20.00 Uhr

Einlass ab
18.30 Uhr

Autohaus Beil

Preis
15 Euro



Konzert

Kurpfälzisches Kammerorchester

„Eine glanzvolle Ära mit
weitreichendem Einfluß
auf die Musikwelt“

Lars Asbjørnsen, Flöte

Gefördert von der
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Türingen
und der Sparkasse Waldeck-Frankenberg

Konzert zum Tag des Kulturdenkmals

Als Nachfolger der Kurfürstlichen Hofkapelle des Kurfürsten Carl Theodor pflegt das Kurpfälzische Kammerorchester (KKO) seit 1952 das musikalische Erbe der „Mannheimer Schule“ (1743-1778), deren Verdienste um Wiener Klassik und Romantik heute noch gerühmt werden.

Auftritte in den großen deutschen Konzerthäusern, bei nationalen und internationalen Festivals, Konzertreisen durch ganz Europa, Südamerika, Nordafrika und Israel spiegeln die internationale Bedeutung des Kurpfälzischen Kammerorchesters wider. Viele hundert Rundfunkaufnahmen, Fernsehmitschnitte, Schallplatten- und CD-Produktionen zeugen von der Brillanz dieses Klangkörpers.

Das breite KKO-Repertoire vom Barock bis zur Musik der Gegenwart unterstreicht die Qualität seiner Musiker. Herausragende Künstler, die gerne der Einladung des KKO folgen, und Musikfreunde in der ganzen Welt assoziieren nach wie vor die „Mannheimer Schule“ mit dem Ensemble. Diesem hohen Anspruch wird das KKO mit lebendiger Weiterentwicklung gerecht. Homogenität und Inspiration sind seine Schlüssel für erstklassige Musik mit den Programmschwerpunkten Frühklassik und Klassik.

Sonntag
11.09.2011
17.00 Uhr

Liebfrauenkirche

**Abo und
freier Verkauf**

Preis
10 Euro

Theater



„Die Welt ist rund“ - Erich Kästner für Erwachsene

Musik-Kabarett mit Hans Georgi

Eigentlich erlangte Erich Kästner mit dem „Fliegenden Klassenzimmer“ oder dem „Doppelten Lottchen“ als Kinderbuchautor seine Popularität. Der Aachener Kabarettist Hans Georgi, musikalisch begleitet von Meinolf Bauschulte, bietet nun „Erich Kästner für Erwachsene“ an.

Mal singt Georgi die von ihm vertonten Texte des Schriftstellers melodisch, beinahe schlagerhaft schnulzig. Mal spricht er sie, wie bei Brecht und Weill, fast an der Musik vorbei.

Zwischen den Stücken rollt er feinsinnig Anekdoten und Fakten aus Kästners Leben auf: durchfeierte Nächte, aber auch seine Widersprüche und Enttäuschungen in der Liebe.

Entstanden in den Dreißiger Jahren, zeigt diese Gebrauchsliryk den inneren und äußeren Zwiespalt des Menschen Kästner, der als messerscharfer Beobachter und Kritiker seiner Zeit die Wirtschaftskrise während der Weimarer Republik und später den Terror des Naziregimes erlebt.

Ein Abend für alte Kästnerfans und solche, die den Autor auf vergnüglich-nachdenkliche Weise kennenlernen wollen.

Ob im Mainzer Unterhaus, im Schwetzingener Schloss, auf der Kölner Domplatte oder bei den Kurt-Weill-Festspielen in Dessau - die Presse titelt: „Kleinkunst vom Feinsten. Prächtiger Satireabend. Scharfe Pointen. Der Welt von hinten ins Gesicht gesehen.“

Donnerstag
29.09.2011
20.00 Uhr

Ederberglandhalle

Preise
14/18/20 Euro



Kabarett

„Auf der Suche nach dem verlorenen Mann“

Stephan Bauer

Was ist bloß los auf dem Y-Chromosom? Der Mann von heute gibt ein trostloses Bild ab!

Als Don Juan hat „man“ ausgedient, aber Weichei, Abspüler und Frauenversther zu sein, ist auch nur mäßig sexy:

Starke Männer mit Rückgrat und Verantwortungsbereitschaft? Fehlanzeige!

„Der Mann von heute konturlos und schlaff!“

Trotz „Gillette Mach 4.“ Keiner macht mehr den Mund auf, außer er hat nichts zu sagen. **Dass Männer das stärkere Geschlecht sind, ist mittlerweile ein Märchen!**

„Versuchen Sie nur mal als Mann in der Nacht die Bettdecke wieder zu sich zu ziehen, und Sie werden sehen...“

Gut, die Frauen sind an dieser Entwicklung nicht ganz unschuldig. Warum sind sie auch so hart und unerbittlich geworden? Die Feministinnen sagen: „Rache, weil Frauen Jahrhunderte unterdrückt wurden.“ Die Sozialwissenschaftler sagen: „die Frau muss so sein, wenn sie im Berufsleben erfolgreich sein will.“ Und die katholische Kirche sagt: „die Frau war schon immer so.“

„**Auf der Suche nach dem verlorenen Mann**“ ist ein echtes Stephan Bauer Programm über die durcheinander geratenen Geschlechterrollen unserer Tage. Sehr persönlich, selbstironisch, schonungslos ehrlich und - wie immer:

Kabarett und Comedy auf höchstem Niveau!

Ein Abend über Männer, die vor ihren starken Frauen längst kapituliert haben und am Tresen jammern:

„Ich wäre so gerne ein Macho, aber Steffi lässt mich nicht...“

**Donnerstag
06.10.2011
20.00 Uhr**

Ederberglandhalle

**Preise
14/18/20 Euro**



Kindertheater

Vom Fischer und seiner Frau

Wenn das Wünschen maßlos wird ...

Theater Feuer und Flamme

Ein Fisch, der ein verzauberter Prinz ist, erfüllt dem Fischer einen Wunsch, der wiederum neue Wünsche weckt. Und schon befindet sich der Fischer in einem Strudel von Habgier und Größenwahn. Er wünscht sich ein Haus, dann ein Schloss, will König, dann Kaiser sein. Am Ende will er gar bestimmen, wann Sonne und Mond aufgehen....

Kaum daß Tania Feodora Klinger ins Rampenlicht tritt, baut sich magische Stimmung zwischen Unten und Oben auf. Eine Spannung, die auch durch längere Erzählpassagen trägt.

Die Erzählstruktur ist in mehreren Ebenen miteinander verwoben, Geräusche vom gischtigen Meeresrauschen über Tanzmusik bis zur Gewitterentladung schaffen im kargen Raum eine Kulisse, die der Fantasie Flügel leiht.

Braunschweiger Zeitung

Dienstag
15.11.2011
09.00 Uhr
und 11.00 Uhr
Ederberglandhalle

Preise
6/10 Euro

26. Frankenberger Kunstmarkt

19. und 20. November 2011
in der Ederbergländhalle Frankenberg



Anmeldeformulare für Künstler:

CULTURWERKSTATT FRANKENBERG e.V.

Sachsenberger Str. 31

35066 Frankenberg

Tel.: 0 64 51 / 71 35 19

Fax: 0 64 51 / 71 35 18

Bewerbungsunterlagen per eMail bestellen:

vorstand@culturwerkstatt.de

oder direkt von unserer homepage ausdrucken:

<http://www.culturwerkstatt.de>



Kabarett



Das gönn ich Euch!

Christoph Sieber

In „Das gönn ich Euch“ macht sich Sieber auf die Suche nach dem Glück: Die Handyrechnung im Briefkasten, ein trüber Herbsttag und eine Frau, die sich im Bad eingeschlossen hat und im Fernsehen läuft eine Talkshow nach der anderen...

Ja, das Glück hat viele Facetten und Sieber zeigt, wie sich aus dem trüben Einerlei des Alltags ein begeisternder Abend stricken lässt. Dabei wird von der ersten Minuten an deutlich, was Sieber im bundesweiten Kabarettkonzert einzigartig und unverwechselbar macht: Aktualität, Vielseitigkeit und eine Komik, hinter der sich die Abgründe menschlichen Daseins auftun. Kritik auf höchstem Niveau und Unterhaltung der intelligenten Art!

Christoph Sieber ist einer, der sich was traut, mischt Comedy mit politischem Kabarett, würzt es mit Tanz und Akrobatik, steppt, jongliert und singt. Aber allen Showeffekten zum Trotz: Der gelernte Schauspieler ist ein guter Comedian, aber ein noch besserer Kabarettist.

Ein kabarettistischer Rundumschlag, bei dem rasierklingenscharf der Zustand unserer Zeit seziert wird. Und zu guter Letzt zeichnet diesen Abend etwas ganz Besonderes aus: Beim studierten Pantomimen Sieber lachen Sie nicht nur über das, was Sie hören, sondern auch über das, was Sie sehen.

Getreu dem Motto: Das Auge hört mit!

**Donnerstag
17.11.2011
20.00 Uhr**

Ederberglandhalle

**Preise
14/18/20 Euro**

Konzert



„Neue Wege - Tastenmagier“

Hommage an Franz Liszt
zu seinem 200. Geburtsjahr 2011

Pianist: Christian Elsas

Sein Programm „Neue Wege - Tastenmagier“ hat der Konzerpianist Prof. Christian Elsas 2011 dem großen Musiker Franz Liszt gewidmet, an dessen Geburtstag vor 200 Jahren erinnert wird. Elsas bietet ein Programm, das Schlaglichter auf die vielfältigen, teilweise gegensätzlichen Fähigkeiten Liszts fallen lässt und damit bewusst dem Bild des ausschließlich virtuosen Salonlöwen entschieden entgegneten will.

Der Abend beginnt mit einem Werk des „religiösen“ Liszt und stellt ihm vor der Pause das Inferno, aber auch die Hoffnung der Dante-Phantasie gegenüber. Es erklingt im zweiten Teil aber auch George Gershwins berühmte „Rhapsodie in Blue“, für den ja, wie für Liszt, das wichtigste Instrument für seine musikalischen Ideen das Klavier war. Es folgen Werke von Scott Joplin und drei kleinere Stücke Gershwins, die einen humorvoll-augenzwinkernden und wehmütig-bluesnahen Komponisten zeigen.

Vergnügen wird auch die Moderation bereiten: Der Pianist Christian Elsas erzählt charmant, schildert die eigenen, ganz persönlichen Gedanken, Ideen und Empfindungen, die er zu den einzelnen Werken hat, erleichtert damit spürbar den individuellen Zugang zum Verständnis des jeweiligen Werkes.

Samstag
26.11.2011
19.30 Uhr

Autohaus Beil

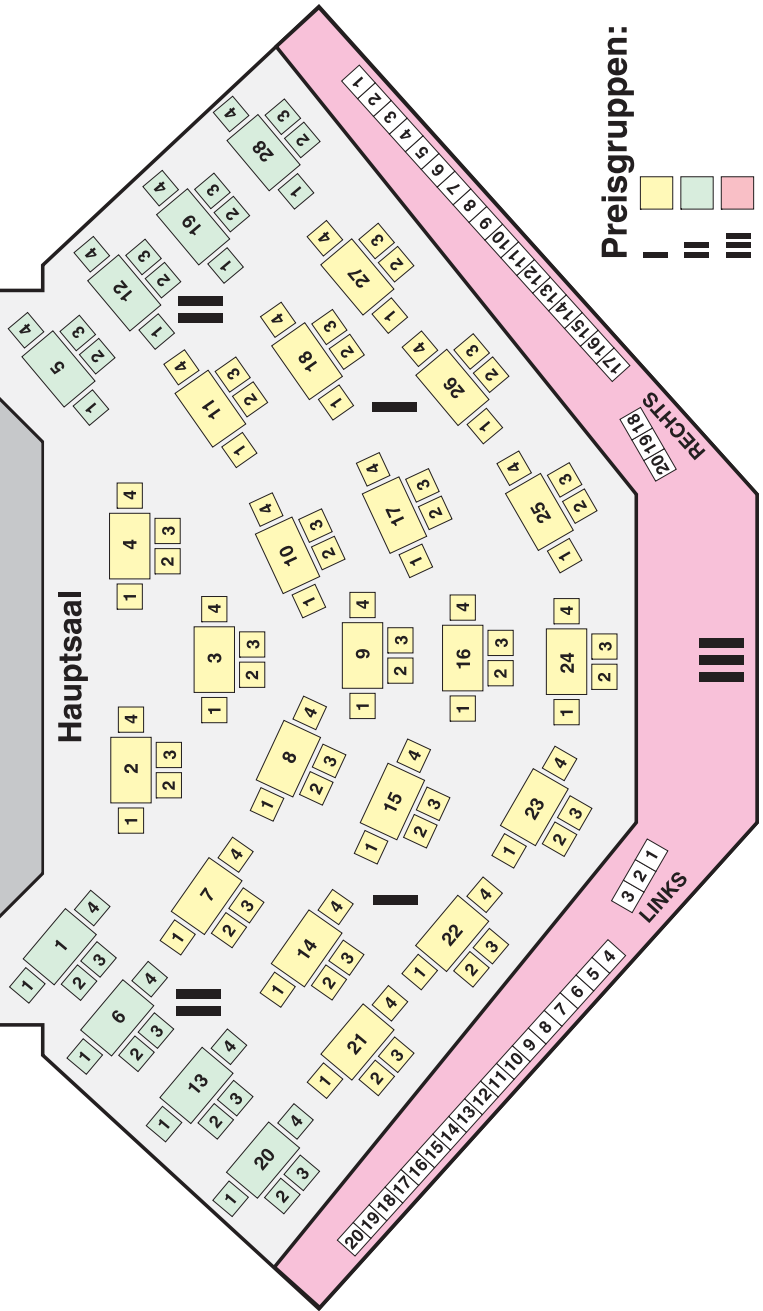
Abo und freier
Verkauf

Preis
15 Euro

Ederbergländhalle Frankenberg

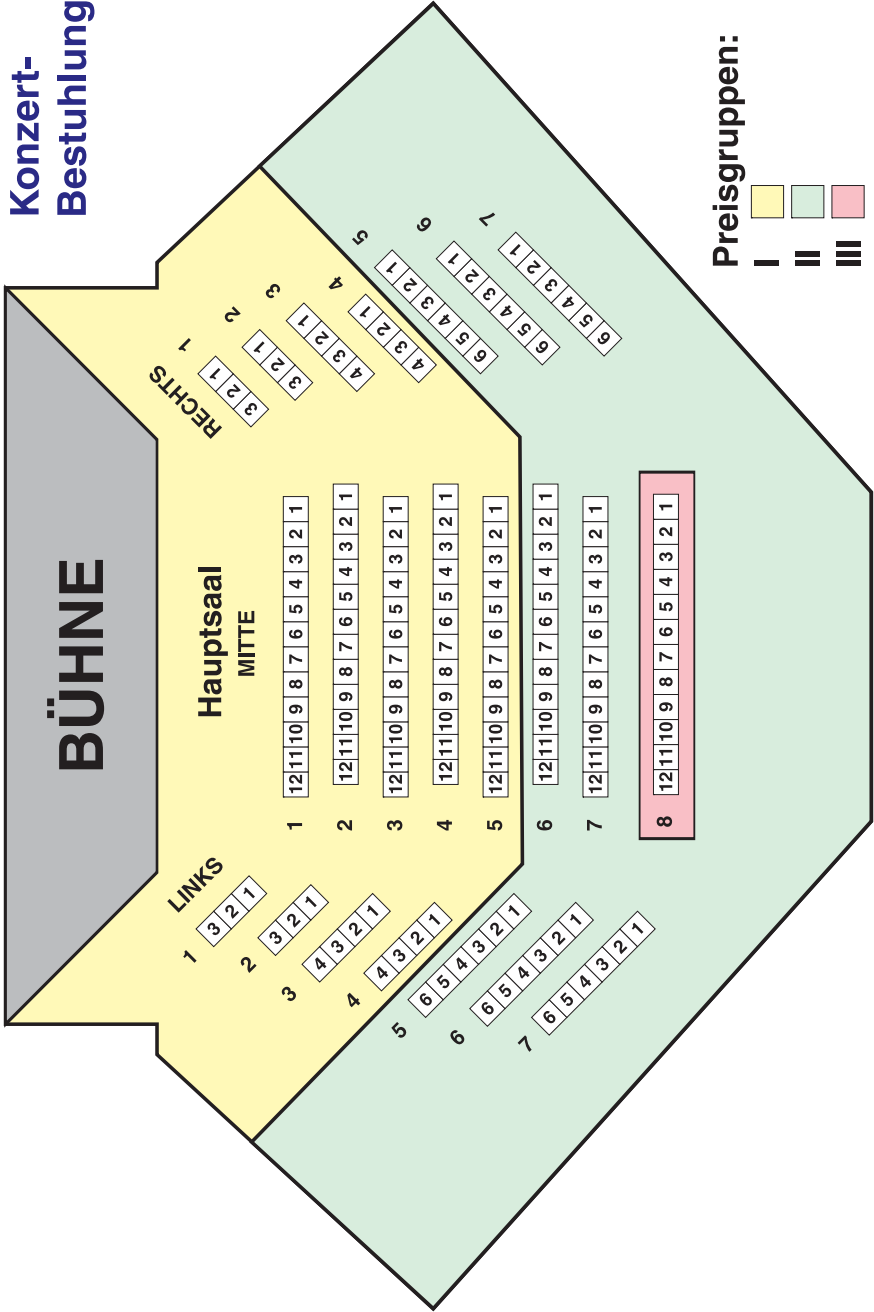


Kabarett-
Bestuhlung



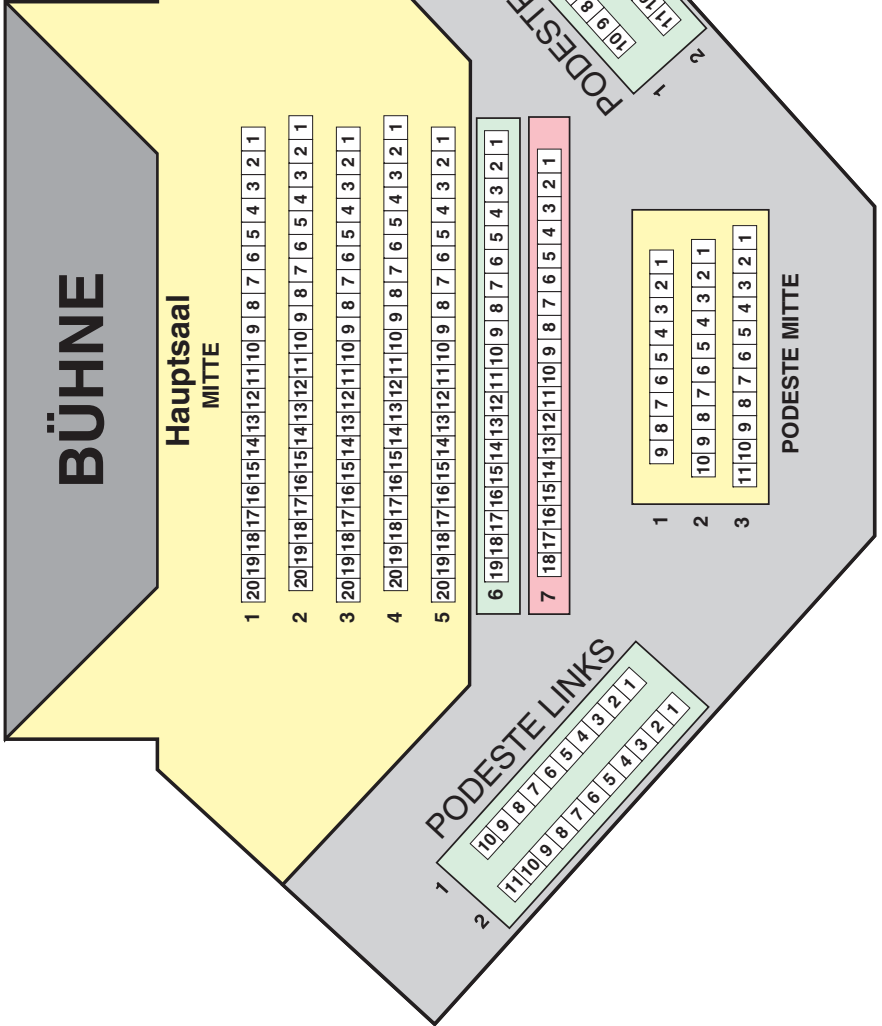
Ederbergländhalle Frankenberg

Konzert-
Bestuhlung



Ederberglandhalle Franckenberg

Theater
Bestuhlung



Kindertheater

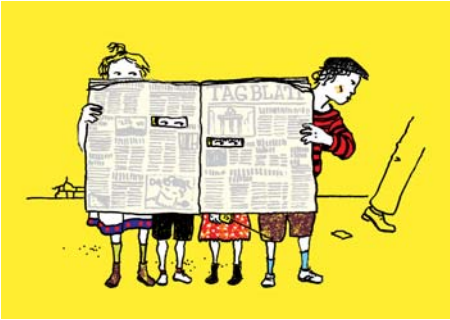
Emil und die Detektive

von Erich Kästner

Regie:

Annette Müller,

Oda Zuschneid



Hessisches Landestheater Marburg

Während der Sommerferien darf Emil das erste Mal allein mit dem Zug zur Großmutter und zu Cousine Pony Hütchen nach Berlin fahren. In der Tasche das Geld für die Oma, das ihm die Mutter anvertraut hat. Wenn da nur nicht der unheimliche Herr mit dem steifen Hut mit im Abteil säße. Aber die Fahrt ist lang und Emil schläft ein. Als er aufwacht, ist das Geld weg und von dem Fremden keine Spur.

Zum Glück bekommt Emil bald nach der Ankunft Unterstützung von Gustav mit der Hupe und seiner Bande. Gemeinsam mit Pony Hütchen und den neuen Freunden beginnt für ihn eine aufregende Verfolgungsjagd nach dem gemeinen Dieb.

Neben „Pünktchen und Anton“ aus dem Jahre 1931 und „Das fliegende Klassenzimmer“ von 1933 gehört „Emil und die Detektive“, 1929 erstmals erschienen, zu den beliebtesten Kinderbüchern des Schriftstellers. Seine Romane gewannen an Popularität, da Kästner gegenwartsbezogene Kinderbücher schrieb, die Alltag und soziale Gegensätze innerhalb der Großstadt Berlin widerspiegeln, während sich die Kinderliteratur seiner Zeit häufig auf Märchenwelten oder moralisierende Geschichten beschränkte.

Donnerstag
08.12.2011
09.00 Uhr
und 11.30 Uhr
Ederberglandhalle

Preise
7/10 Euro



Kabarett

Ab dafür!

**Der satirische
Jahresrückblick**

Bernd Gieseck

Gemeinschaftsveranstaltung des Kulturrings Frankenberg und der Stadtbücherei Frankenberg

Bernd Gieseck's satirischer Jahresrückblick „Ab dafür“ ist mittlerweile ein Klassiker, auch im 18. Jahr mit über 70 Tourneeterminen. In Frankenberg ist er bereits Stammgast, seine Freunde aus der spracharmen ostwestfälischen Stammkneipe „Fischlounge“ und sein weiser Ratgeber „Konfusion“ sind dort bestens bekannt.

Politik, Gesellschaft und Kultur, die elektronischen Medien und die Tagespresse geben immer wieder Stichworte für Sprachwitz und Komik, für groteske Logik und verspielten Unsinn. Gereimt, geschüttelt und gerührt, manchmal auch alphabetisch geordnet, serviert Bernd Gieseck die Peinlichkeiten und Höhepunkte des Jahres. Ob Gladiatoren in der Politikarena wie Westerwelle, für die sich der Daumen senkt, oder Plagiatoren wie Guttenberg, die durch fehlende Fußnoten vom Marmorsockel gefegt werden - der Kabarettist brauchte im Jahr 2011 die Figuren für sein Satire-Panoptikum nicht lange zu suchen.

Was macht er aus dem die Welt beherrschenden Thema Atomenergie, den Katastrophen in Japan, den Kriegsschauplätzen? Bernd Gieseck's Stärken liegen in dem Hauch Literatur, mit der er die erschreckenden Realitäten so ins Absurde wendet, dass man wieder darüber lachen kann.

**Donnerstag
15.12.2011
20.00 Uhr**

Ederberglandhalle

**Preise
14/18/20 Euro**



Der Gott des Gemetzels

von Yasmina Reza

Mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Mittelhessen

Am Anfang ist das Schlimmste schon geschehen: Zwei 11-jährige Jungen haben sich geprügelt, der eine hat mit dem Stock zugeschlagen, der andere zwei Schneidezähne verloren.

So treffen sich die Elternpaare Alain und Annette sowie Veronique und Michel bei Kaffee und Kuchen, um in aller Ruhe zu beraten, wie man pädagogisch sinnvoll auf Ferdinand (Täter) und Bruno (Opfer) einwirken könnte und was man der Versicherung schreiben sollte. Schon bei der Formulierung entzündet sich der Konflikt.

Wer war denn nun eigentlich der Schuldige? Deutet Ferdinands rabiates Verhalten nicht auf Eheprobleme zwischen Alain und Annette hin? Und was lässt sich daraus schließen, dass Michel den Hamster seiner Tochter ausgesetzt hat und dass Alain einen Pharmakonzern mit einem gesundheitsgefährdenden Medikament juristisch vertritt?

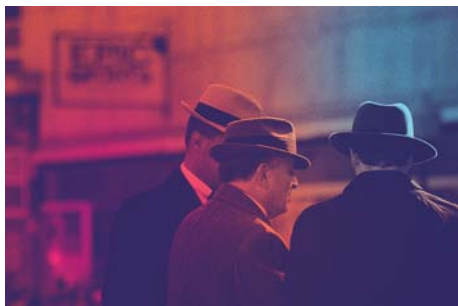
Aus dem Abend, der so überaus freundlich und zivilisiert begonnen hat, entwickelt sich ein Gemetzel, das das der Kinder bei Weitem in den Schatten stellt. Es ergeben sich überraschende Fronten und Koalitionen. Am Ende des Stückes sind alle k.o., zwei Tulpensträuße zerfetzt.

Dienstag
10.01.2012
20.00 Uhr

Ederberglandhalle

Abo und freier
Verkauf

Preise
17/20/22 Euro



Theater

Der Revisor

VON NIKOLAJ GOGOL

Hessisches Landestheater Marburg

Schließlich lebt man vor allem, um die Blüten des Genusses zu pflücken. Die Selbstherrlichkeit und Korruption von Politikern und Wirtschaftsmanagern ist ein Gegenstand, der die Medien beherrscht. Kaum ein Monat vergeht, ohne dass ein neuer Fall von Amtsmissbrauch oder Steuerhinterziehung aufgedeckt wird. Brisant ist das Thema, neu ist es nicht.

Gogol hat mit seinem „Revisor“ vor 75 Jahren eine bissige Komödie über eine Gesellschaft geschrieben, die sich aus Gier, Rücksichtslosigkeit, Selbstanmaßung und Scheinheiligkeit ein korruptes System geschaffen hat, dem nur schwer zu entkommen ist. Alle, vom Stadthauptmann bis zum Richter, vom Lehrer bis zum Postmeister haben Dreck am Stecken: Sie haben bestochen, unterschlagen und betrogen, was das Zeug hält, öffentliche Gelder in die eigenen Taschen gewirtschaftet und Bilanzen gefälscht. Durch eine angekündigte Revision entwickelt sich eine Dynamik, die das zwielichtige Spiel der Beteiligten ins Extreme treibt.

Die Realität beginnt sich zu verschieben, alte Regeln werden außer Kraft gesetzt.

Dienstag
24.01.2012
20.00 Uhr

Ederberglandhalle

Abo und freier
Verkauf

Preise
14/18/20 Euro

Konzert



Chanson & Histoire

**Petra Bassus
Alexandre Bytchkov
und Rainer Witt**

Darmstädter Trio entführt mit „Chanson & Histoire“ ins Paris der 70iger.

Zufälle sind es, die drei ganz unterschiedliche Interpreten zusammengeführt haben. Als die Darmstädter Sängerin Petra Bassus den Akkordeonisten Alexandre Bytchkov kennenlernte, stand für die beiden rasch fest: Wir vermählen uns - musikalisch. Petra erarbeitet sich eine breite Palette typisch französischer Chansons - und Alexandre präsentiert gekonnt den berühmten Musette und begleitet Petras wandlungsvolle Stimme mit flinken Fingern. Daraus entstand ein Programm, das sich sehen und hören lassen konnte. Dann kam der Dritte, der Darmstädter Journalist Rainer Witt mit ins Spiel.

Nach dem Genuss eines Bassus-Bytchkov-Konzertes machte er sich mit den beiden bekannt und sparte nicht an Komplimenten. Die Bandbreite der Chansons erinnere ihn an das Paris, sein Paris der 70iger Jahre, ließ er durchblicken. Man kam ins Gespräch, Witt erzählte Anekdoten - und schon war die neue Programmidee geboren: Chanson & Histoire. Premiere hatte der Mix aus berühmten Chansons, konzertanten Einlagen und anrührenden Geschichten aus dem Paris des studentischen Umbruchs im Darmstädter „Künstlerklub im Schloss“ mit großem Erfolg. Die drei erarbeiteten sich inzwischen noch eine zweite Fassung und sind nun mit diesem zweiteiligen Programm häufig unterwegs.

**Sonntag
26.02.2012
20.00 Uhr**

**Hotel
Die Sonne
Frankenberg**

**Abo und freier
Verkauf**

**Preis
15 Euro**



Theater

Der goldene Drachen

VON ROLAND SCHIMMELPFENNIG

Regie: Gerald Gluth-Goldmann

Hessisches Landestheater Marburg

Fünf Asiaten in der winzigen Küche des „Goldenen Drachen“: Der jüngste, genannt ›der Kleine‹, leidet unter Zahnschmerzen. Ein Arztbesuch kommt nicht in Frage, er hat keine Papiere. Die Köche werden zu Dentisten mit absehbaren Folgen. Sein Zahn landet im Wok, dann in Nr. 6, Thai-Suppe mit Hühnerfleisch. Die blonde Stewardess findet den blutigen Zahn in ihrer Suppe und steckt ihn in die Tasche.

Über dem China-Thai-Restaurant besucht eine Frau im roten Kleid zum letzten Mal ihren Mann. Er trägt ein gestreiftes Oberhemd. Der Lebensmittelhändler neben dem „Goldenen Drachen“ hat die Nr. 103 gerade gegessen, als der Mann im gestreiften Hemd noch eine Flasche Schnaps kaufen will. Die beiden betrinken sich in der Wohnung über dem Laden, wo der Händler ein Warenlager und eine Sexsklavin aus China hat. Der Kleine verblutet.

Im „Goldenen Drachen“ zeigt uns Schimmelpfennig mit leichter Hand die Parabel auf eine globalisierte Welt, die hier auf kleinstem Raum Platz findet.

Donnerstag
26.04.2012
20.00 Uhr

Ederberglandhalle

Abo und freier
Verkauf

Preise
14/18/20 Euro



Kabarett

„GÖNN´ DIR ´NE AUSZEIT - geh zur Perlinger!“

Sissi Perlinger

**Mit freundlicher Unterstützung
der Fankenberger Bank**

„Gönn dir ne Auszeit“ ist ein irrsinnig komischer Rundumschlag gegen alle Denkgewohnheiten, die sich nach näherer Betrachtung als kontraproduktiv erweisen.

In einem Pointen-Feuerwerk, schlüpft „Die Kaiserin der Comedy“ in diverse Rollen, singt und tanzt. Auch entwickelte sich Sissi Perlinger zur Vollblut-Musikerin, die gekonnt mit Gitarre, Schlagzeug und Djembe ihre eigenen Songs begleitet. Ein wahrer Augenschmaus sind Kostüme, Choreografien und die kunstvoll ausgefeilte Lichtregie.

Die Weltenbürgerin mit Wohnsitz in Indien, Spanien und Deutschland nimmt das Publikum mit auf einen Vollwaschgang der Gefühle, der das Publikum in Bann zieht und noch lange positiv nach wirkt. Man kommt aus dem Theater wie aus dem Urlaub. Innerlich erfrischt, angeregt und wie neu geboren.

ACHTUNG! „GÖNN DIR NE AUSZEIT“ kann eine lebens verändernde Wirkung haben. Wenn Sie sich auf diese Show einlassen, ist sie wie eine Schatzkarte zum Glück.

**Sonntag
13.05.2012
20.00 Uhr**
Ederberglandhalle

**Preise
17/20/22 Euro**



Konzert

Jazzkonzert

Felix Heydemann Groove Connection

2004 gründete Felix Heydemann (git) zusammen mit den etablierten Kölner Jazzmusikern Denis Gäbel (ts), Dirk Schaadt (hammond B3, bass synth) sowie Marcus Möller (dr) eine neue und energetische Formation. Energie, Groove, Kontrast und Virtuosität bieten das Fundament für Ausdruck und Improvisation, um so den hochkarätigen Musikern Raum zu bieten sich als hervorragende Solisten zu präsentieren:

„Die Rückbesinnung zur Klarheit und Melodie in der Jazzmusik hat ein neues Bewusstsein für die Musiker und das Publikum hervorgebracht. Felix Heydemann und seine first class Besetzung bieten ein Konzert voller Frische und Spontaneität“ schrieb der Kunstsalon Köln über die Kompositionen und die Live Performance der Band.

Virtuose Raffinessen im Arrangement der Stücke sind dabei aber nie Selbstzweck sondern unterstützen stets den musikalischen Bogen und Verlauf der Musik. Geschickt werden eigene groove-orientierte Kompositionen und Souljazz kombiniert mit Contemporary Jazz und R´n´B bis hin zu FreeJazz und Pop.

Die Kompositionen Heydemanns mit Titeln wie „The Exclusive Freak Show“ spannen dabei einen erzählerischen Bogen, der selbst in der Improvisation oft nicht verlassen wird und der den Kontrast auch innerhalb der Stücke prägt. Durch die Kombination von Hammond Orgel und Synth Bass mit Saxophon und Gitarre entsteht eine einzigartige Vielfalt in Sound und rhythmischer Variation.

Sonntag
20.05.2012
11.00 Uhr

Walkemühle

Abo und freier
Verkauf

Preis
10 Euro



Konzert

Wolga-Klezmer

Alexander Rodin

Klezmer-Musik begeisterte Alexander Rodin schon seit 1993. Damals lebte er noch in Russland und studierte Klarinette am Konservatorium. Nach dem Konservatoriumsabschluss wurde er Orchestermitglied in Samara. 1996 avancierte er zum Leiter und Solisten des Ensembles der Jüdischen Musik „Aliya“. Damit begann eine Tournee-Zeit der Klezmer-Musik, gekrönt vom 2. Platz im „Internationalen Wettbewerb der Jüdischen Musik“ 2000 in Moskau. Im gleichen Jahr hatte er auch das Glück unter der Leitung des berühmten Dirigenten Mstislaw Rostropowitsch als Klarinettenist zu spielen.

Seit 2001 in Deutschland baute er 2003 ein neues Ensemble mit Musikern aus der ehemaligen Sowjetunion auf. Die Berufung seines Lebens bleibt die Klezmer-Musik, die Jahrhunderte lang die traditionelle Fest- und Feiernmusik der aschkenasischen Juden insbesondere in Osteuropa war.

Das Sextett „Wolga Klezmer“ (Gesang, Klarinette, Geige, Klavier, Bass und Schlagzeug) bietet ein Repertoire bekannter jiddischer und hebräischer Lieder und osteuropäischer jüdischer Instrumentalmusik. Die Virtuosität des Klarinettenisten, der mal leise, mal lauter, mal jazzig und dann sofort wieder einfühlsam und intim aufspielt, sowie die überzeugende Darbietung der Sängerin, die den Klezmer in seiner ganzen Bandbreite „lebt“, werden den Auftritt dieser Gruppe zu einem Höhepunkt der Frankfurter Konzertsaison machen.

Sonntag
10.06.2012
20.00 Uhr

Rathauschirn

Abo und freier
Verkauf

Preis
15 Euro



Beitrittserklärung Kulturring

Auszug aus der Satzung des Kulturrings Frankenberg(Eder) e.V. in der Fassung vom 13.03.1995 über die Mitgliedschaft:

§ 4 (Mitgliedschaft)

Dem Kulturring können beitreten:

- a) Einzelmitglieder,
- b) körperschaftliche Mitglieder (alle Behörden, Schulen, Kirchen und kulturfördernde Vereinigungen), die in der Stadt und dem Kreisteil Frankenberg ansässig sind. Der Austritt erfolgt durch Abmeldung beim Vorstand und wird mit Schluss des Geschäftsjahres wirksam.

§ 5 (Mitgliedsbeitrag)

Die Höhe der Beiträge für die Einzelmitglieder wird von der Hauptversammlung festgesetzt. Mit den körperschaftlichen Mitgliedern werden die Beiträge besonders vereinbart.

Einzelmitglied	Euro 20,--	<input type="checkbox"/>
Familienmitgliedschaft	Euro 30,--	<input type="checkbox"/>
Jugendliche	Euro 10,--	<input type="checkbox"/>

Mit dem Mitgliedsausweis erhalte ich ermäßigte Eintrittspreise.

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Kulturring Frankenberg e.V.

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Nr. _____ PLZ _____ Ort _____

Geb. Datum _____ Telefon/Fax _____

Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, den Mitgliedsbeitrag für den Kulturring von meinem Konto einzuziehen.

Konto - Nr. _____ BLZ _____ Bank _____

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Kultur zum Kennenlernen !!!

**Wir halten das neue Schnupperabo
bis zum 1. September 2011 für Sie bereit**

**Sie wollten den Kulturring schon immer etwas besser kennenlernen?
Für alle Kulturinteressierten bieten wir jetzt erstmalig
die limitierte Auflage von 30 Schnupperabos für die neue Saison!**

Das müssen Sie tun, um eines dieser Abos zu erwerben:

1. Trennen Sie diesen Abschnitt aus dem Programmheft.
2. Die Buchhandlung Jakobi hält gegen Vorlage des Abschnittes drei Gutscheine für Sie bereit.
3. Sie zahlen 35,00 Euro für 3 Veranstaltungen Ihrer Wahl aus den Bereichen
- Theater, - Konzerte, - Kabarett, - Kindertheater
4. Sie müssen sich nicht sofort für 3 bestimmte Veranstaltungen entscheiden,
sondern lösen die Gutscheine im Laufe der Spielzeit an der Abendkasse ein.
5. Überlegen Sie nicht zu lange, dieses Angebot gilt nur, solange der Vorrat reicht.

Opernfahrt zu den Festspielen nach Bad Hersfeld

Oper: Rossini: Der Barbier von Sevilla

Termin: 23.08.2011

Abfahrt Bus: 17.00 Uhr Ederberglandhalle Frankenberg

Preis: 60,00 Euro einschließlich Fahrt
(1. Preiskategorie)

**Vorverkauf: Buchhandlung Jakobi
in der Fußgängerzone**

Abonnement-Bestellschein

An den Kulturring Frankenberg e.V. • Teichweg 3 (Ederbergländhalle)
35066 Frankenberg/Eder

Hiermit bestelle ich ab der Spielzeit 2011/2012
beim Kulturring Frankenberg e.V. folgendes Abonnement:

Theater Abo	Unsere Preisgruppen	I	II	III
Erwachsene	Abo für Nichtmitglieder	78,00 €	70,00 €	56,00 €
	Abo für Mitglieder	72,00 €	64,00 €	50,00 €
Jugendliche	Abo für Nichtmitglieder	39,00 €	35,00 €	28,00 €
	Abo für Mitglieder	36,00 €	32,00 €	25,00 €

Theater Abo Plus*	Unsere Preisgruppen	I	II	III
Erwachsene	Abo für Nichtmitglieder	94,00 €	84,00 €	65,00 €
	Abo für Mitglieder	86,00 €	76,00 €	57,00 €
Jugendliche	Abo für Nichtmitglieder	47,00 €	42,00 €	32,50 €
	Abo für Mitglieder	43,00 €	38,00 €	28,50 €

* = Theater Abo incl. Kabarett (15.12.2011, „Ab dafür“ Bernd Gieseking)

Konzert Abo	Unsere Preisgruppen	Eine Preisklasse		
Erwachsene	Abo für Nichtmitglieder	59,00 €		
	Abo für Mitglieder	53,00 €		
Jugendliche	Abo für Nichtmitglieder	29,50 €		
	Abo für Mitglieder	26,50 €		

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Nr. _____ PLZ _____ Ort _____

Wegen der bereits durch Alt-Abonnenten belegten Plätze besteht kein Anspruch auf bestimmte Plätze. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge. Über vergebene Plätze erfolgt umgehend eine Benachrichtigung. Änderungswünsche können im Büro vorgetragen werden.

Abonnements beim Kulturring Frankenberg verlängern sich automatisch, wenn sie nicht zum Ende einer Spielzeit bis spätestens zum 15. August gekündigt werden.

Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, den Abonnementpreis von meinem Konto einzuziehen.

Konto - Nr. _____ BLZ _____ Bank _____

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____